

Die Tirol Deklaration



Fair und mit Respekt in die Berge

Die Berge der Welt ziehen Millionen von Menschen in ihren Bann. Wanderer, Trekker, Bergsteiger, Kletterer und jene, die Berge einfach nur genießen wollen, nehmen bei ihren kleinen und großen Abenteuern wunderbare Erlebnisse mit nach Hause.

Es ist uns ein Anliegen, der Bergwelt, deren Bewohnern und jenen, die dort unterwegs sind, fair zu begegnen. Als Schlüssel dazu braucht es von uns allen Offenheit, Weitsicht und Respekt.

148 namhafte Bergsteiger aus vier Kontinenten haben beim Kongress „Future of Mountain Sports“ im Oktober 2002 in Innsbruck ihre Erfahrungen in die Tirol Deklaration einfließen lassen. Die Deklaration enthält zehn Richtlinien, in denen die verschiedensten Aspekte des Bergsteigens beleuchtet und die dazu richtigen Verhaltensweisen empfohlen werden.

Die folgenden zehn Kernaussagen geben einen Einblick in die Inhalte der Tirol Deklaration.

I. Eigenverantwortung



Bei unseren Unternehmungen am Berg sind wir einem erhöhten Risiko ausgesetzt und sind uns dessen bewusst. Wir sind für unsere Sicherheit selbst zuständig. Weder Mensch noch Natur wollen wir durch unser Handeln gefährden.

II. Teamgeist

Als Teil eines Teams sind wir bereit Kompromisse einzugehen. Wir nehmen Rücksicht auf alle Mitglieder der Gruppe und unterstützen diese.



III.

Die Gemeinschaft der Bergsteiger und Kletterer

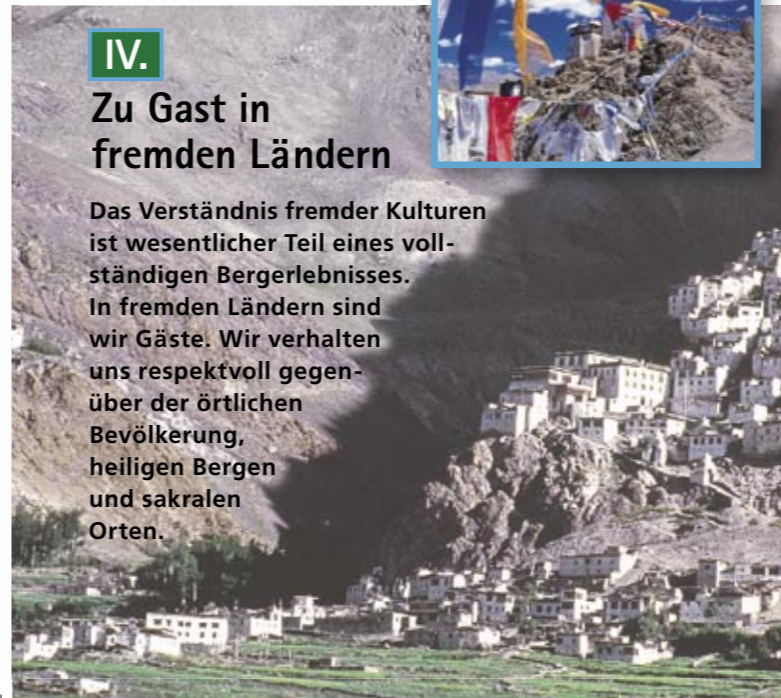
Wir bringen allen Menschen, die am Berg unterwegs sind, Respekt entgegen. Wir behandeln andere so, wie wir selbst behandelt werden wollen.



IV.

Zu Gast in fremden Ländern

Das Verständnis fremder Kulturen ist wesentlicher Teil eines vollständigen Bergerlebnisses. In fremden Ländern sind wir Gäste. Wir verhalten uns respektvoll gegenüber der örtlichen Bevölkerung, heiligen Bergen und sakralen Orten.



V.

Pflichten von Bergführern und Gruppenleitern

Leiten wir eine Gruppe als Bergführer oder als Gruppenleiter, tun wir das mit bestem Wissen und Gewissen. Wir verfügen über die nötigen Erfahrungen und Fähigkeiten eine Tour verantwortungsvoll zu planen, zu organisieren und zu führen.



VI.

Notsituationen, Sterben und Tod



Wir sind uns im Klaren, dass der Bergsport mit Risiken und Gefahren verbunden ist. Wir sind uns unserer Fähigkeiten und Kenntnisse bewusst und nehmen die nötige Ausrüstung mit. Anderen in Notsituationen zu helfen, ist eine Selbstverständlichkeit.



Die Tirol Deklaration

Mehr zur Tirol Deklaration unter
www.alpenverein.at
www.alpenverein.de
www.alpenverein.it

oder fordern Sie die ausführliche Broschüre an.

VII. Zugang und Naturschutz

Den Zugang zu den Berg- und Felsgebieten betrachten wir als ein Grundrecht. Wir üben unsere Aktivitäten naturverträglich aus und respektieren Eigentum. Wir setzen uns aktiv für den Schutz der Natur ein.



VIII. Guter Stil



Wir bemühen uns, die Bergwelt so zu hinterlassen, wie wir sie vorgefunden haben. Auch der Nächste soll die Möglichkeit haben, seine Abenteuer in einer ursprünglichen Bergwelt zu erleben.

IX. Erstbegehungen und Erstbesteigungen

Die Erstbegehung einer Route ist wie die Erstbesteigung eines Berges ein kreativer Akt. Wir führen sie so durch, dass sie der örtlichen Ethik entspricht.



X. Sponsoring, Werbung und Public Relations



Unsere Zusammenarbeit mit Sponsoren ist professionell und dient dem Wohl der Bergwelt und des Bergsports. Die Vielfalt der Bergsteigergemeinschaft soll sich seriös in den Medien und der Öffentlichkeit widerspiegeln.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Gedruckt auf RecySatin (80% Sekundärfaser) Grafik/Gestaltung: P. Kernenater - BZ
Fotos: Herbert Andergassen, Archiv AVS-Jugend, AVS-Sektion Hochpustertal, Burgi Binda, Helmut Gargitter, Hansjörg Hofer, Stefan Mantinger, Horst Palla, Georg Pardeller, Andrea Terza, Kathrin Zschig



Die Tirol Deklaration

Fair und mit Respekt
in die Berge



Alpenverein Südtirol
Vintlerdurchgang 16
I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 97 81 41
Fax +39 0471 98 00 11
www.alpenverein.it
office@alpenverein.it

